

25./X. 1915

Der italienische Feldzug

Italienische amtliche Meldung

Rom, 24. d. Kriegsbulletin Nr. 182 vom 24. November, 6 Uhr abends. In der Nacht zum 23. November und am folgenden Tage versuchte der Feind durch häufige Ueberraschungen und Gewaltangriffe einige der von uns eroberten bedeutenden Stellungen wiederzunehmen. Derartige Aktionen, denen stets ein intensives Artilleriefeuer vorausging und sie begleitete, fanden statt auf dem Col di Lana, im Abschnitt von Jagora und auf den Höhen nordöstlich von Slavica. Alle diese Angriffe wurden mit schwersten Verlusten für den Gegner zurückgewiesen, der auf der bekannten Höhe von Punkt 188 über 300 Leichen zurückließ. Unsere unaufhörliche Offensive auf dem Karst war gestern gekrönt durch einen glänzenden Erfolg in der Zone des Monte San Michele. Ausgedehnte und tiefe Verschanzungen zwischen dem vierten Gipfel des Berges und der Kirche von San Martino wurden erobert, die Verteidiger eingeschlossen und größtenteils zu Gefangenen gemacht. Sogleich überschüttete der Feind die verlorene Stellung mit Artilleriegeschossen aller Kaliber und sammelte unter dem Schutze eines derartigen Feuerbeschuges östlich von San Martino ungeheure Kräfte zum Gegenangriff. Während unsere Infanterie in den eroberten Stellungen festen Widerstand leistete, konzentrierte von allen Seiten der Front mit Schnelligkeit und Treffsicherheit unsere Artillerie ein wohlgeleitetes und schnelles Feuer auf die feindlichen Kolonnen und zerstreute sie. Es fielen 514 Gefangene, darunter viele Offiziere, eine große Menge Lebensmittel, Munition und Kriegsmaterial in unsere Hände. Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf Ursiero, indem sie nur leichten Schaden verursachten, und auf Ala, wo vier Soldaten verwundet wurden. Eines unserer Luftgeschwader bombardierte das feindliche Flugfeld von Misovizza, ein anderes in Vorbereitung befindliches bei Saldenschaft und die Stationen von Dogerflo, Saldenschaft und Reisenberg. Obwohl sie dem gewohnten Feuer der Abwehrgeschütze ausgesetzt waren, kehrten die Flugzeuge unverfehrt zurück.

(gez.) General Cadorna.